

Hannover, 04.05.2020
Bernd Pütz
Pressesprecher
Telefon 0511. 30031-850
Mobil: 0151 17421683
bernd.puetz@nbank.de

Presseinformation

Fake-E-Mails zur Corona Soforthilfe im Umlauf – NBank nicht Versender

Empfehlung des LKA, sofort Anzeige bei der Polizei zu erstatten

Im Namen der NBank werden E-Mails versendet, in denen dazu aufgefordert wird, eine Rückzahlung von im Rahmen der Corona-Soforthilfe-Programme des Landes Niedersachsen und des Bundes zu viel erhaltenen Fördergeldern vorzunehmen. Dies kann sowohl Kundinnen und Kunden der NBank betreffen, welche im Rahmen der Corona-Soforthilfe Fördergelder erhalten haben, als auch solche, die keinen Förderantrag gestellt haben. Die Absenderadresse lautet in Niedersachsen [corona-zuschuss@nbank.de.com](mailto:corona-zuschuss@nbank.de). In der E-Mail befinden sich zwei Anlagen; eine „Rechtsbelehrung_Zuschussempfänger“ und eine „Bescheinigung_Finanzamt“

Die NBank ist nicht Versender dieser Mails! Diese suggerieren lediglich, dass es sich um Informationen aus der Bank handelt.

Diese Vorgehensweise fällt auch in anderen Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Hamburg, Baden-Württemberg, Bayern oder Thüringen auf.

Die NBank steht im engen Austausch mit dem LKA Niedersachsen und dem Zentralen Kriminaldienst Hannover. Empfohlen wird, eine solche E-Mail keinesfalls zu öffnen, sondern umgehend Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Zudem soll kein Kontakt zu dieser E-Mail-Adresse aufgenommen und geantwortet werden.

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 480 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus.